

Corporate Governance durch Transparenz – Geregelte Information oder inhaltliche Regulierung

*Anna Peter**

Abstract Deutsch

„Corporate Governance“ bedeutet die rechtliche Regelung der Leitung und Leitungskontrolle von Unternehmen, insbesondere die Optimierungsmöglichkeiten der Entscheidungsstrukturen. Durch die zunehmende Finanzierung der Unternehmen über den Kapitalmarkt sind in Deutschland, ähnlich wie im angelsächsischen Raum, die Anlegerinteressen zu den zentralen Interessen geworden, die bei der Corporate Governance berücksichtigt werden müssen. Information ist dabei ein zentraler Betrachtungsgegenstand, da Information über das gehandelte Gut Voraussetzung für gewinnmaximierende Entscheidungen ist. Ein Informationsmodell, das aus Informationspflichten und –nutzungsregeln besteht, soll dem asymmetrischen und unvollständigen Informationsfluss auf den Märkten vorbeugen.

Der Artikel zeigt auf, dass das Europäische Unternehmensrecht sehr stark informationsorientiert ausgestaltet ist und sich diese Orientierung dementsprechend auch im deutschen Recht niederschlägt. Im Rahmen des Aufzeigens der Grenzen des Informationsmodells, gibt der Autor gleichzeitig Empfehlungen zur Überwindung jener.

* Anna Peter ist Studentin der Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Diese Arbeit wurde im Rahmen eines Seminars mit dem Titel ‚Corporate Governance durch Transparenz – Wechselwirkungen von Informationsrechten und Informationspflichten bei börsennotierten Gesellschaften‘ bei Prof. Dr. C. Windbichler an der Humboldt-Universität zu Berlin verfasst.

Abstract English

“Corporate Governance” is the law of the management and management control of corporations, emphasizing on the optimization potential of the decision-making processes. Due to the increase of corporations being financed by capital market, a shift towards the interests of the shareholders as the central interest of corporate governance can be identified in Germany. Information is the main issue, since information about the traded good are a prerequisite for profit-maximizing decisions. An information model, which consists of duties of information and regulations on the use of information, shall prevent the asymmetrical and insufficient information flow on the markets.

The article shows that EU corporation law is strongly information-oriented and hence has a strong influence on German legislation in that matter. By showing the limits of the information model, the author simultaneously provides recommendations on the overcoming of such limits.